

Trailrunner entdeckt den Rothaarsteig für sich

Inmitten der Natur des Rothargebirges legt Alexander Diedrich 154 Kilometer an zwei Tagen zurück

Rothaarsteig. Der Rothaarsteig als Marathonstrecke: Schon 16 Mal zeigten Läuferinnen und Läufer aus dem stets internationalen Teilnehmerfeld, dass sie den „Falke Rothaarsteig-Marathon“ lieben. In diesem Jahr ist alles anders. Die Laufveranstaltung am 17. Oktober musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Neuauflage ist bereits terminiert auf den 16. Oktober 2021. So ganz ohne den „Weg der Sinne“ müssen die Sportlerinnen und Sportler aber nicht auskommen. Schließlich gibt es das Trailrunning. Bestes Beispiel ist Alexander Diedrich. Er hat sich den Rothaarsteig als einen der schönsten Höhenwege Europas für einen ganz besonderen Lauf ausgesucht: Der Trailrunner aus Düsseldorf sucht immer nach neuen Herausforderungen, und die sieht er auch in der 154 Kilometer langen, sich immer wieder verändernden Strecke, die er an zwei Tagen zurücklegen möchte.

Unterstützt von seiner Familie geht der gebürtige Hemeraner das Vorhaben am 17. und 18. Oktober an. Während die Begleitung sich um die Versorgung kümmert, schnürt Alexander Diedrich seine Laufschuhe und ist voller Vorfreude: „Die Idee, den kompletten Rothaarsteig bei einem Trailrun zu laufen, hatte ich schon länger. Jetzt setze ich sie um“, sagt der 38-Jährige, der im August beim Matterhorn Ultraks Sky in Zermatt teilgenommen hat. Einem der wenigen Trail- und Skyrunning-Events, die in diesem Jahr stattfinden konnten.

Auf den Wert einer intakten Natur aufmerksam machen

Jetzt richtet Alexander Diedrich den Fokus auf den Solo-Lauf über den für ihn sehr spannenden Rothaarsteig. Die erste Etappe führt den Düsseldorfer 85 Kilometer von Brilon bis zum Rhein-Weser-Turm, am zweiten Tag gilt es, weitere 70 Kilometer bis nach Dillenburg zurückzulegen. Alexander Diedrich startet jeweils gegen acht Uhr nach dem Sonnenaufgang.

Neben der sportlichen Herausforderung möchte die Familie Diedrich auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen – das Waldsterben. „Natursportarten wie Trailrunning und Wandern sind abhängig von einer intakten Natur. Der Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum Wald leidet stark unter den zu trockenen letzten Sommern und den Beschädigungen durch den Borkenkäfer. Auch die Wälder am Rothaarsteig sind hiervon erheblich betroffen“, sagt Alexander Diedrich.

Facettenreiche Landschaften bieten optimale Bedingungen

Wer den 154-Kilometer-Lauf von Alexander Diedrich mitverfolgen möchte, hat auf Instagram die Möglichkeit dazu: „Trailteamdiedrich“ heißt der Kanal, auf dem es zwischendurch live auf den wunderschönen Rothaarsteig geht. „Wir freuen uns auf dieses spannende Vorhaben und fiebern mit. Zeigt es doch, dass der Rothaarsteig mit seiner facettenreichen Landschaft, seiner Topographie und der ausgezeichneten Beschilderung in einer der schönsten Wanderregionen Deutschlands neben

Pressemitteilung

14. Oktober 2020

Wanderern auch Trailrunnern optimale Bedingungen bietet“, sagt Katharina Schwake-Drucks, verantwortlich für das Rothaarsteig-Marketing.

Infobox: Kontakt und mehr...

- Alle Infos und jede Menge Service bietet zudem die Webseite des Rothaarsteigvereins unter www.rothaarsteig.de;
- Die Service-Rufnummer erreichen Interessierte unter 02974-4994163. Zurzeit ist die Hotline montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr erreichbar.
- E-Mail: info@rothaarsteig.de